

# Ohren auf und los!

## Das hr2-Kinderfunkkolleg Musik

[www.kinderfunkkolleg-musik.de](http://www.kinderfunkkolleg-musik.de)

12

### Woher kommt die Popmusik?

Von Niels Kaiser

Erstsendung: 12.09.2020, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 11'59" **MIT Jingle VORN**

Sprecher:

Niels Kaiser

O-Töne:

Steffen Peter, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Musikwissenschaft  
an der Justus-Liebig-Universität in Gießen  
Klasse 5e der Wöhlerschule in Frankfurt a.M.,

### Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

## Anmoderation:

Popmusik hört jeder: ob es die alten Songs der Beatles sind oder die neueren von Mariah Carey. Ihren Ursprung hat die Popmusik in den Volksliedern (der Popmusik früherer Zeiten), vor allem aber in den Spirituals der Afroamerikaner. Aus ihnen haben sich Blues und Rock'n Roll entwickelt, woraus später Rock und Pop wurden.

Entscheidend für die Verbreitung der Popmusik sind vor allem die Medien: heute Internet und Radio, früher die Schallplatte, und vor den Zeiten der Schallaufzeichnung die großen Musikverlage an der Tin Pan Alley in New York.

---

### – Jingle "Kinderfunkkolleg Musik"

#### – Billie Eilish | Bellyache

**O-Ton Kinder:** *Ich mag eher englische Popmusik, als deutsche, ich finde, das ist einfach interessanter.*

#### – Ariana Grande | Dangerous Woman

**O-Ton Kinder:** *Ich find eigentlich beide gleich gut, deutsche und englische Popmusik.*

#### – Silbermond | Irgendwas bleibt

**O-Ton Kinder:** *Englische Popmusik hör ich von Michael Jackson, wenn ich aufstehe, damit ich dann voll mit Energie in den Tag reinstarte.*

#### – Michael Jackson | Bad

**Niels:** Ob Musik von Michael Jackson oder Billie Eilish, ob Silbermond oder Rihanna – alles das bezeichnet man als Popmusik. Aber was verbindet sie miteinander? Was sind die Merkmale von Popmusik, woher kommt sie und warum heißt sie überhaupt so?

#### – Billie Eilish | Bellyache

**O-Ton Kinder:** *Popmusik bedeutet auch popular music, das heißt: Es ist beliebte Musik. Und das verändert sich immer, je nachdem, was für einen Geschmack die Leute haben und was sie toll finden.*

**Niels:** Der Begriff Popmusik kommt vom englischen Wort *popular*, das bedeutet so viel wie *populär*, etwas, das von vielen Menschen gemocht wird.

## TRENNER

**Niels:** Steffen Peter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Musikwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Dort beschäftigt er sich vor allem mit – Popmusik.

**O-Ton Peter:** *Popmusik ist natürlich erst mal ein sehr großer Begriff. Vereinfacht könnte man sagen, dass es Musik ist, die bei vielen Leuten beliebt ist, von vielen Leuten gehört und/oder gekauft wird. Außerdem wird Popmusik oft auch als Genrebezeichnung benutzt, und damit ist oft Musik, die in den Charts erfolgreich*

*ist, gemeint. Beispiele wären da Rihanna, die von Rap, Soul oder R&B beeinflusst ist, aber doch irgendwie unter dem Namen Popmusik kursiert. Oder Madonna, Michael Jackson usw.*

– Rihanna | Umbrella

– Billie Eilish | Beelzyche *(unterlegt)*

**Niels:** In der Popmusik gibt es eigentlich nur eine Form: den Song, oder das Lied. Ein Song verfügt über eine gut nachsingbare Melodie, die meistens aus Strophe und Refrain besteht, und er hat einen durchgehenden Rhythmus, der sich kaum einmal verändert. Und ein Song ist kurz, drei bis fünf Minuten, ganz anders als etwa eine klassische Sinfonie, die aus vielen verschiedenen Teilen besteht und bis zu eineinhalb Stunden dauern kann.

– Beethoven | Sinfonie Nr. 9, 1. Satz (Herbert Blomstedt, Gewandhausorchester)

– Bon Jovi | It's My Life

**O-Ton Kinder:** *Es gibt auch noch Rockmusik, meine beste Freundin hört die sehr gerne. Da ist sehr viel mit E-Gitarren und Elektrosounds, und sehr laut immer.*

**Niels:** Die Popmusik hat verschiedene Spielarten oder auch: Genres, wie z.B. Folk, Hiphop, Drum'n Bass oder Metal. Gemeinsam sind ihnen die Instrumente: Gitarren.

– Elton John | Captain Fantastic And The Brown Dirt Cowboy

**Niels:** Meistens E-Gitarren.

– hr-Sound-Library

**Niels:** Schlagzeug.

– hr-Sound-Library

**Niels:** Elektrobass.

– Ton Steine Scherben | Wiedersehen

**Niels:** Keyboard.

– Elton John | Looking Up

**Niels:** Und heutzutage noch jede Menge Elektronik.

– hr-Sound-Library

**Niels:** Es geht aber auch noch anders.

**O-Ton Kinder:** *Es gibt auch Blasmusik, was man auf Festen spielt, z.B. dem Oktoberfest. Das hör ich, weil mein Vater das immer spielt.*

– Peter Thomas Soundorchester | Oktoberfest-Polka

**O-Ton Kinder:** *Es gibt auch Jazzmusik. Ich glaub, die hören eher ältere Leute, weil: Meine Großeltern hören das.*

**- Dave Brubeck Quartet | Take Five**

**Niels:** Popmusik kann vieles sein, je nachdem, für welche Hörergruppe sie gemacht ist. Die meistgehörte Popmusik heutzutage ist Rapmusik.

**- Apache 207 | Roller**

**O-Ton Peter:** *Mittlerweile hat die Rapmusik die Rockmusik schon überholt, was die Verkaufszahlen angeht. Manche, die Rap machen, würden jetzt sagen: Das ist doch keine Popmusik. Aber wenn man das als weiten Begriff fasst – populäre, erfolgreiche Musik –, dann ist Rap auf jeden Fall ganz oben.*

**- Cro | Unendlichkeit**

**O-Ton Kinder:** *Rapmusik, denk' ich, ist vielleicht ein bisschen schneller und vielleicht auch manchmal lauter. Und auch, dass da sogar manche Schimpfwörter drin vorkommen. Und die Rapper, die benutzen die ganze Zeit den gleichen Ton und machen vielleicht auch mal hoch und wieder ein bisschen tiefer.*

**- Kollegah | King**

**O-Ton Kinder:** *Die Popmusik setzt sich ja auch aus Jazzmusik und Rock'n Roll zusammen. Ich glaub, ohne Jazz und Rockmusik gibt's eigentlich keine richtige Popmusik.*

**TRENNER**

**Niels:** Wie ist die Popmusik, die wir heute kennen, überhaupt entstanden? Jazz und Rock'n Roll haben dabei eine Rolle gespielt. Aber es begann schon viel früher. Popmusik in früheren Zeiten, das war ganz einfach das, was die einfachen Leute so gesungen haben: die Volkslieder.

**- Ein Vogel wollte Hochzeit machen (Rundfunk-Jugendchor Wernigerode) (unterlegt)**

**Niels:** Verbreitung fanden sie alleine dadurch, dass sie gehört und nachgesungen wurden. Bis ein Lied auf diese Weise überall bekannt werden konnte, das dauerte natürlich, und nur wenige Lieder haben das geschafft. Ganz anders wurde das im 19. Jahrhundert, vor knapp 200 Jahren, als es technisch zum ersten Mal möglich war, massenhaft Notendrucke herzustellen und zu verbreiten, erzählt Steffen Peter.

**O-Ton Peter:** *Die Leute kauften sich keine Schallplatte oder CD, sondern kauften sich Noten und spielten die beliebten Stücke zuhause und sangen sie selber. In den USA nennt man das sheet music. Und es gab da eine große Industrie, große Verlagshäuser, die auch Komponisten und Texter vereinten und große Verkaufszahlen erzielten, noch bevor es überhaupt Musik zum Anhören zuhause gab.*

**Niels:** Die meisten und größten Musikverlage gab es damals auf der Tin Pan Alley in New York. Geld spielte in der Tin Pan Alley von Anfang an eine große Rolle. Die Verlage veröffentlichten nur das, was mit Sicherheit den Geschmack des Publikums treffen würde. Und mit dem, was sie veröffentlichten, steuerten sie auch diesen Geschmack. Das ist auch später im Zeitalter der Plattenfirmen und großen Musikkonzerne so geblieben. Viele sprechen deshalb auch von einer *Musikindustrie*. Zu den größten Erfolgen der Sheet-Music gehörte der „Maple Leaf Rag“. Die Noten dieses Ragtimes von Scott Joplin verkauften sich 1899 über eine Million Mal.

– **Scott Joplin | Maple Leaf Rag** (Joshua Rifkin, Int.)

**Niels:** Ragtime-Musik war aus den Tänzen der Afroamerikaner entstanden, die ursprünglich als Sklaven aus Afrika in die USA deportiert worden waren.

– **Aka Pygmies | Mohunga** (*unterlegt*)

**O-Ton Peter:** *Die brachten natürlich auch eine musikalische Prägung mit, die sich dann in den USA mit der dortigen Musikkultur vermischte, wo dann Elemente afrikanischer Musik – z.B. stark rhythmisch geprägter Gesang – da mit reinkamen. Die Afroamerikaner wurden missioniert zum christlichen Glauben, haben das wiederum aufgegriffen, und auch da wieder eine eigene Form hervorgebracht. Z.B. die so genannten Spirituals oder der Gospel, der daraus hervorging. Stücke, die dann in den Kirchen und vor allem in den afroamerikanischen Gemeinden gesungen wurden.*

– **Trend Singers | Swing Low, Sweet Chariot**

– **Glenn Miller | In The Mood** (*unterlegt*)

**Niels:** Die Musik der Afroamerikaner hatte einen ganz erheblichen Einfluss auf das, was wir heute als Popmusik bezeichnen. Aus den Spirituals und Ragtime entwickelten sich Blues und Jazz. Und spätestens, seit es Radio und Schallplatten gab, und die so günstig waren, dass sie sich auch jeder leisten konnte, war diese Musik überall zu hören. Nur den Namen Popmusik, den gab es noch nicht. Aber als in den 50er Jahren der Rock'n Roll kam, da war es dann bald soweit:

– **Bill Haley | Rock Around The Clock**

**O-Ton Peter:** *Rock'n Roll wird oft als erste richtige Jugendkultur bezeichnet. Diese Musik sorgte für Aufregung, war etwas provokant, auch in den Ohren der Erwachsenen, die das nicht gewohnt waren, z.B. durch aggressivere Schlagzeugrhythmen, durch verzerrte Gitarren, durch andere Formen zu singen, die teilweise Schreie oder Ähnliches mit einbezogen.*

– **Elvis Presley | Blue Suede Shoes**

– **The Beatles | She Loves You**

**O-Ton Peter:** *Eine weitere wichtige Strömung nach dem Rock'n Roll ist auf jeden Fall die Beatmusik, und da natürlich ganz vorne die Beatles, die mit ihrer Musik bis heute sehr prägend waren.*

#### **– The Beatles | She Loves You**

**Niels:** Von Popmusik spricht man seit etwa 1965, seit der Zeit der Beatles, der bis heute erfolgreichsten Band überhaupt. Damals war mit Popmusik vor allem die Musik gemeint, die die jungen Leute hörten. Heute gibt es Popmusik für alle Generationen. Viele Spielarten sind hinzugekommen: Rock, Metal, Disco, Techno, Hiphop oder Rap. Was sich aber vor allem geändert hat, das ist die Art und Weise, wie Popmusik gehört wird. Schallplatten sind nur noch etwas für Klangliebhaber und CDs sind auch schon lange out, jedenfalls bei den jungen Leuten.

#### **TRENNER**

**O-Ton Kinder:** *Ich höre oft Radio, aber manchmal mach ich mir auch Musik auf dem Handy an, wenn ich bestimmte Musik hören möchte.*

**Niels:** Musik, vor allem Popmusik, wird immer mehr gestreamt, also direkt am Computer oder am Handy gehört. Man hat dafür ein Abo oder bezahlt für jeden Song einzeln. Dieses neue Hörverhalten hat auch die Popmusik selbst verändert, sagt Popmusikforscher Steffen Peter.

#### **– Billie Eilish – Bellyache (unterlegt)**

**O-Ton Peter:** *Weil Streamingdienste oft so funktionieren, dass das Stück erst als gehört gezählt wird, wenn es eine bestimmte Zeit gehört wird. Und das hat auch dazu geführt, dass die Leute die Songs so komponieren, dass der Chorus oder Refrain – der sehr eingängig ist, den man gut mitsingen kann – früher kommt. Das sorgt dafür, dass die Leute dranbleiben und den Song länger hören.*

#### **– Billie Eilish | Bellyache**

**Niels:** Dass ihre Hörer dranbleiben, darum müssen sich alle Popmusiker kümmern, ob sie nun Rihanna heißen, Billie Eilish oder Madonna. Und das tun sie immer mit den modernsten musikalischen und technischen Mitteln.

#### **– Billie Eilish | Bellyache**